

Bericht des Gemeindrats

Postulat Fraktion SP/JUSO (Claudia Kuster, SP) vom 16. November 2006: Sonnenschutz für Kleinkinder (06.000306)

In der Stadtratssitzung vom 29. März 2007 wurde das folgende Postulat Fraktion SP/JUSO erheblich erklärt:

Experten, so auch die Schweizerische Krebsliga, bestätigen:

1. Mit jedem Sonnenbrand, den die Haut vor ihrem zwanzigsten Lebensjahr hat, steigt das Hautkrebsrisiko um vieles an.
2. Durch die Zunahme der UV-B Strahlen hat der Sonnenschutz eine besondere Wichtigkeit erhalten.
3. Die Haut von Kindern und insbesondere die Haut von Kleinkindern reagiert sehr empfindlich auf Sonnenbestrahlung. Bei ihnen ist ein effektiver Sonnenschutz zentral.

Die Schweizerische Krebsliga empfiehlt, Kleinkinder möglichst nicht der Sonne auszusetzen. Der Schatten ist nach wie vor der beste Schutz vor Sonnenbrand.

Kleine Kinder lieben es, im Kleinkinderbadebecken im Freien zu spielen. Sie verbringen hier während den Sommermonaten viel Zeit.

Aus den oben genannten Gründen bitten wir den Gemeinderat, dass er die Stadtbauten beauftragt, bis zur nächsten Badesaison zu prüfen, ob in den städtischen Freibädern über den Kleinkinderbadebecken, wo diese nicht bereits im Schatten liegen, einen Sonnenschutz (z.B. ein Sonnensegel) anzubringen sei.

Bern, 16. November 2006

Postulat Fraktion SP/JUSO (Claudia Kuster, SP), Annette Lehmann, Sönmez Hasim, Liselotte Lüscher, Andreas Zysset, Margrith Beyeler-Graf, Andreas Flückiger, Ruedi Keller, Christof Berger, Michael Aebersold, Andreas Krummen, Corinne Mathieu, Miriam Schwarz, Raymond Anliker, Beni Hirt, Gisela Vollmer, Ursula Marti, Beat Zobrist

Bericht des Gemeinderats

Die Beschattung bzw. der Sonnenschutz über den Kleinkinderbecken ist dem Gemeinderat ein wichtiges Anliegen.

Der Bedarf von Beschattungseinheiten in den Freibädern der Stadt Bern wurde vom Sportamt als Betreiberin der Anlagen parallel zum eingereichten Postulat Fraktion SP/JUSO erkannt und im Rahmen des Globalbudgets anlagespezifisch angegangen. Die ersten zwei Sonnensegel konnten in den Freibädern Lorraine und Wyler bereits Mitte Mai 2007 dem Betrieb übergeben werden. Die Freibäder Ka-We-De und Weyermannshaus wurden Anfang Mai 2008 für die laufende Saison nachgerüstet. Als letztes wird das Kleinkinderbecken im Freibad Marzili im Frühjahr 2009 mit einem grossen Sonnensegel bestückt. Die Installation der Sonnensegel wurde gestaffelt umgesetzt, weil diese nicht budgetiert waren und vom Sportamt im Rahmen der jährlichen Globalbudgets aufgefangen werden müssen.

Als begleitende Massnahme wird erwogen, zusätzlich zum Sonnenschutz (Sonnensegel, Sonnenschirme, Baumschatten) mit Tafeln an den Kleinkinderbecken auf den trotzdem notwendi-

gen Schutz mit Sonnencreme hinzuweisen. Das Sportamt arbeitet mit der Bernischen Krebsliga zusammen, die sich am Projekt mit 20 Prozent der Gesamtkosten beteiligt.

Dem Wunsch vieler Eltern von Kleinkindern sowie dem Anliegen der Postulantinnen und Postulanten wird somit entsprochen.

Bern, 2. Juli 2008

Der Gemeinderat